

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz** am

Montag, 30. September 2024 um 18.30 Uhr

Sitzungsort: Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Marktplatz Osterholz 1, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Sitzungsende: 19.50 Uhr

Teilnehmer*innen:

Frau Bohling
Herr Conreder
Herr Dillmann
Herr Greve
Frau Haase
Herr Haase
Frau Kemp
Frau Klin Protokollführung
Herr Krauskopf
Herr Last
Frau Pleister
Herr Schäfer
Herr Schlüter Sitzungsleitung
Frau Schönfelder
Herr Sporleder
Herr Wagner

entschuldigt:

Herr Arslan
Herr Bösch
Herr Lieder
Frau Merwik
Herr Pakkan

unentschuldigt:

-/-

Weitere Teilnehmer:innen:

Herr Bartsch (Leiter KOP Osterholz)
Frau Pfeiffer (QBZ Blockdiek)
Herr Irmer (BORIS)
2 sachk. Bürger:innen
ca. 35 Bürger:innen

Herr Schlüter und Herr Haase informieren, dass es für die heutige Sitzung für die beiden Tagesordnungspunkte (OTE Bad und Petri&Eichen) Absagen der Referenten gibt. Das Thema Petri&Eichen wird trotzdem heute ausführlich besprochen. Der Tagesordnungspunkt OTE Bad wird auf eine andere Sitzung des Beirates Osterholz vertagt. Herr Peukert (GF Bremer Bäder) und Herr Krause (OTE Badleitung) haben ihre Teilnahme für heute abgesagt (kurzfristig). Einige Anwesende sind wegen dem Tagesordnungspunkt hergekommen und sind enttäuscht über das Nichterscheinen.

Frau Pleister berichtet, dass seit ca. einem Jahr die Referenten kurzfristig absagen. Diesen Umstand muss der Beirat nicht hinnehmen. Für die Zukunft wird das nicht akzeptiert. Herr Haase hat die Idee, dass nach jeder Absage ein Kritikbrief geschrieben wird. Außerdem soll das Thema mit der Senatskanzlei besprochen werden, so **Herr Dillmann**. Frau Pleister bittet zu prüfen, welche Möglichkeiten der Beirat hat und das soll auch öffentlich gemacht werden.

Herr Schlüter berichtet, dass Herr Arslan über Personenstimmen in den Beirat gewählt worden. Herr Arslan ist nun in die Partei Bündnis Sarah Wagenknecht (kurz BSW) eingetreten. Die Linke und BSW haben in den Ausschüssen die Sitze untereinander aufgeteilt, wie bisher auch, da gibt es keine Änderungen. Ist der Beirat mit dem Fortbestand der Besetzung in den Ausschüssen einverstanden? **Frau Haase** regt an, dass zu besprechen, wenn Herr Arslan auch anwesend ist. Herr Schlüter informiert, dass Herr Arslan mit dem Verfahren, wie eben dargestellt, einverstanden ist. Das wird von Last bestätigt. Der Beirat nimmt das Vorgehen zur Kenntnis.

Der Beirat ist beschlussfähig. Herr Schlüter informiert, dass Herr Irmer (BORIS) die Sitzung aufzeichnen wird und am nächsten Tag bei Youtube/BORIS einstellt. Für die Anwesenden Personen ist das in Ordnung.

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen (Streichung TOP OTe Bad):

1. Genehmigung des Protokolls vom 26.08.2024 (ca. 5 min)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger in Stadtteilangelegenheiten (ca. 10 min)
3. Derzeitige Situation und Zukunft der Osterholzer Einrichtungen von Petri&Eichen im Bereich der Jugendförderung (OKJA)
Geschäftsführer Herr Bathelt (bereits am 10.09.24 zugesagt),
Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration (angefragt),
Amt für Soziale Dienste, Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz, Frau Putzer (angefragt)
4. Anträge (ca. 5 min.)
5. Bürgeranträge in Stadtteilangelegenheiten (ca. 5 min)
6. Mitteilungen des Ortsamtes (ca. 5 min)
7. Verschiedenes (ca. 5 min)

Zu TOP 1 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 26.08.2024

Das Protokoll vom 26.08.2024 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Wünsche, Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger informiert, dass er beim Baumschulenlehrpfad war. Es war ein tolles Erlebnis. Einige Hinweisschilder auf den Baumschullehrpfad müssten weiter nach vorne versetzt werden (Bauhaus und Blumen Peters).

Zu TOP 3 Derzeitige Situation und Zukunft der Osterholzer Einrichtungen von Petri&Eichen im Bereich der Jugendförderung (OKJA)

Petri&Eichen hat die Teilnahme an der Beiratssitzung nach einer Zusage am 27.09.2024 abgesagt.

Gast:

Frau Putzer, Amt für Soziale Dienste, Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz

Herr Haase führt in die Thematik zur Personalsituation ein, auch zur Gesamtsituation von Petri&Eichen. Petri&Eichen (Projekte in Osterholz: JH Tenever, Juca, Kinderbauernhof, ULE, Fitpoint, externe Begleitung des Jugendbeirates Osterholz) bekommt an OJA Mittel 618.000€. Wir können uns das Ausmaß der sozialen Verantwortung (Kinder, Jugendliche, Mitarbeitende, Einrichtungen) vorstellen. Es sollte selbstverständlich sein, dass der Träger vorab die betroffenen Bereiche/Personen informiert. Und nicht so wie es hier passiert ist. Die sofortige Beendigung der beiden Beschäftigungsverhältnisse hat für viel Unruhe gesorgt. Der Geschäftsführer, der ursprünglich zugesagt hatte für heute, hat am Freitag um 14.30 Uhr seine Absage mitgeteilt. Und nun ist die Situation da, dass der Beirat heute keine Antworten bekommt. Herr Haase hat den Eindruck, dass das Thema aus der Öffentlichkeit zurückgezogen werden soll. Es soll demnächst ein Termin bei Petri&Eichen mit den betroffenen Stadtteilen geben.

Herr Dillmann berichtet, dass in den Vorjahren mit St. Petri (Vormals Petri&Eichen) immer gut zusammengearbeitet wurde. Mit der Umstrukturierung zu Petri&Eichen ist auch die Kommunikation schlechter geworden. Petri&Eichen hat eine soziale Verantwortung.

Frau Putzer war genauso entsetzt über die personelle Veränderung wie über das Vorgehen. Wir wissen alle wie die Lage/Situation der Kinder und Jugendlichen ist. Wir brauchen starke Personen, die in der Jugendarbeit arbeiten. Dieser Umgang mit den Menschen darf so nicht passieren. Projekte in Osterholz, Hemelingen, Huchting und Horn Lehe sind betroffen. Die Frage nach dem Warum. Aufwüchse in den letzten Jahren (7% erreicht). Bisher sind diese Einrichtungen auskömmlich finanziert worden. Am 20.9. hat

ein Gespräch mit dem Träger stattgefunden. Es gäbe finanzielle Schwierigkeiten (die aber nicht bei AfsD angezeigt worden sind). Petri&Eichen erhält 51.000€ an Verwaltungskosten p.a. vom Amt für soziale Dienste. Rückforderung aus 2023 von 31.000€, das Geld ist nicht abgeflossen. Der Träger bleibt in der Jugendarbeit. Gehen aus der WiN Förderung raus (ca. 30.000€).

Herr Reineke (Vaja) berichtet von der Stellungnahme der AG Jugend (Umgang mit den Mitarbeitenden, was passiert mit den Jugendlichen, wie nachhaltig soll die Arbeit sein?, Unsicherheit für die Jugendlichen, Wegfall von Konstanten, das ist das fatale).

Herr Haase berichtet, dass doch aufgrund des Backgrounds von Herrn Barthelt klar ist was hier passiert. Hier wird wie ein Wirtschaftsunternehmen gearbeitet. Laufende Projekte, die zum 1.11.24 aufgekündigt werden (z.B. Hausaufgabenhilfe). So trennt sich Petri&Eichen nach und nach von den Jugendprojekten.

Herr Schäfer erläutert kurz die Historie, vor vier Jahren gab es eine Verschmelzung. Er glaubt, dass Petri&Eichen hier gegen ihren eigenen Vertrag verstößt. Das sollte geprüft werden. Inwieweit die Möglichkeit besteht, auf Prozesse/Kommunikation einzugehen. Herr Schäfer ist dazu im engen Austausch.

Herr Haase informiert, über den Antrag zu diesem Thema. Der Umgang mit dem Stadtteil, das Nicht-Sprechen ist das Problem. Auch bei wirtschaftlichen Problemen. Die Kommunikation muss zügig in Gang kommen.

Herr Schlüter zur Fusionierung. Den christlichen Aspekt in Erinnerung rufen. Was ist das für ein Signal, wenn jemand 18 Jahre dort gearbeitet hat, dann von heute auf morgen freigestellt werden. Auch im Innenverhältnis, ggü. den Jugendlichen. Die Arbeit mit Jugendlichen ist ein öffentliches Interesse.

Bei der Diakonie anfangen

Frau Kemp verliert den Beschlussentwurf:

Der Beirat Osterholz fordert die senatorische Behörde für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration sowie die Senatskanzlei auf:

1. sich bei Petri&Eichen für ein transparentes, die soziale Verantwortung für die Kinder- und Jugendförderung annehmendes Verhalten einzusetzen,
2. dem Beirat Osterholz eine Liste der in 2024 gestrichenen Projekte und Stellen (VZE) sowie eine Liste der Vorhaben und Stellen (VZE), die noch gestrichen werden sollen, im November vorzulegen,
3. eine Auffanglösung für die wegfallenden Angebote des Trägers Petri&Eichen im Stadtteil Osterholz, wie beispielsweise die notwendige regionale Koordination der Projekte, die Umweltlernwerkstatt (UIE), die Begleitung des Jugendbeirates sowie diverser gestrichener Projekte und Stellen zu erarbeiten und vorzulegen,
 - a. den Beirat Osterholz in diese Erarbeitung eng einzubeziehen,
4. zu prüfen, inwieweit die Trägerschaft von Petri&Eichen für das Jugendhaus Tenever, den Kinderbauernhof, das Alkoholfreie Jugendcafé, den Fitpoint und das Projekt Guckmal gesichert ist, bzw. fortgeführt werden kann und das Ergebnis dem Beirat Osterholz noch im Jahr 2024 vorzulegen.

Begründung:

Die Kinder- und Jugendförderung, die sich an den Sozialräumen orientiert und spezifische Problemlagen in den einzelnen Stadtteilen aufgreift, ist gerade für Quartiere mit großen soziökonomischen Herausforderungen von immenser Bedeutung. Im Stadtteil Osterholz ist eine umfangreiche Anzahl an vielfältigen Angeboten und die Schaffung von Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe, Bildung und Entfaltungspotenzialen junger Menschen erforderlich. Petri&Eichen gehörte bisher zu den verlässlichen Trägern, dessen Mitarbeitende um die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen in den Quartieren wussten und dementsprechend in der Umsetzung handelten. Dies ist seit kurzer Zeit und ohne Vorankündigung für den Beirat nicht mehr der Fall. Diverse Angebote und Stellen wurden gestrichen. Der Beirat bedauert dieses Verhalten außerordentlich, dies hat nichts mehr mit der vertrauensvollen Zusammenarbeit vergangener Jahre zu tun.

Um weiterhin eine präventive Kinder- und Jugendförderung und das bisher gut funktionierende Netzwerk zu sichern, ist eine Auffanglösung mit verlässlichen Trägern und Ansprechpartner:innen notwendig. Eine massive Versorgungslücke – wie aktuell durch Petri&Eichen verursacht – ist im Sinn der Entwicklungsmöglichkeiten junger Menschen nicht hinnehmbar, die über Jahrzehnte gewachsene und erfolgreiche Arbeit des gesamten Netzwerkes ist derzeit geschwächt. Hält dieser Zustand länger an, wird eine Destabilisierung die Folge sein.

Die Gemeinnützigkeit müsste sich eigentlich im Verhalten abbilden, so ein **Bürger**.

Wenn Petri&Eichen die Fachlichkeit verliert, dann ist das Ausmaß ein ganz anderes. Alle müssen dafür sensibilisiert werden, so **Frau Kemp**.

Frau Putzer ist über die aktuelle Situation sehr besorgt. Unter welchen Bedingungen kann die Jugendarbeit von Petri&Eichen fortgeführt werden und wer stellt die Bedingungen.

Herr Dillmann fragt sich, ob der Träger noch die Qualität weiterfortführen kann. Herrn Kuschnerus von der ev. Kirche mit einbeziehen. Mehrere Wege gehen.

Herr Haase wer setzt und stellt die Bedingungen? Nicht Petri&Eichen, sondern der Geldgeber. Dieser Antrag ist der richtige 1. Schritt, dann die Kirchen mit einbeziehen.

Herr Krauskopf informiert: Petri&Eichen, ist eine gemeinnützige GmbH. Aktueller Geschäftsbericht (31.12.22): Bilanz 457.000€ Gehälter für GF (ggf. mit Abfindungen), 491.000€ als Fehlbetrag in 2022 bewirtschaftet, Einnahmen (auch von der Stadt) ca. 23 Mill. €, Löhne 17 Mill. €, Altersversorgung 4,5 Mil. €, es werden 350 Leute beschäftigt. sonstige Aufwendungen 1,8 Mill.€. Kuratorium auch einladen.

Es wird vereinbart, dass der Entwurf im KOA am 2.10. besprochen wird (Änderungen einarbeiten) und dann der Beschlussentwurf noch in dieser Woche per Umlaufverfahren an den Beirat geschickt wird.entscheiden.

Zu TOP 4 Anträge

Herr Dillmann hat einen Antrag. Er bittet den Beirat die Seniorenvertretung in einem offenen Brief zu unterstützen. Er verliest einen Teil des Antrags. Auch hier wird sich der KOA am 2.10. mit dem Thema befassen und dann wird der Beirat per Umlaufverfahren beteiligt (ggf. auf den Stadtteil Osterholz erweitern).

Frau Pleister informiert über das Programm „1000 Bänke für Bremen“, das Programm läuft aus. Wo können wir noch Bänke gebrauchen? Herr Schlüter informiert, dass die Übernahme der Verkehrssicherungspflicht gewährleistet werden muss. Es sollen Standorte eruiert werden, die dann an Herrn Schlüter melden. Er nimmt Kontakt zur GEWOBA auf. Die Vorschläge von der Ausschusssitzung Inneres können mit einbezogen werden, so **Herr Sporleder**.

Zu TOP 5 Bürgeranträge in Stadtteilangelegenheiten

-/-

Zu TOP 6 Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf die Emails.

Zu TOP 7 Verschiedenes

Herr Dillmann fragt nach dem Sachstand des Rückschnitts der Wegeverbindung in der Osterholzer Feldmark (Arbeitsauftrag aus dem letzten Bau-Ausschuss, ist in der Bearbeitung bei Fr. Klin).

Herr Krauskopf fragt nach dem Zeitpunkt zu wann die Technikausstattung im neuen Sitzungssaal fertig ist. Frau Klin berichtet, dass die Technik wahrscheinlich zur nächsten Sitzung fertig sein wird.

Bremen, 01.10.2024

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin
(Protokollführung)